
Franz Theodor Csokor

Gesellschaft der Menschenrechte

Schauspiel

4D 30H

12 Dek.

Ein Stück über das Scheitern der deutschen Revolution in den Jahren 1833 – 1837.

Die „Gesellschaft der Menschenrechte“ nennt sich eine Gruppe von Revolutionären, die voll Enthusiasmus mit Georg Büchner als geistige Spitze gegen Willkür und Knechtschaft für die Freiheit eines neuen Menschen eine Verschwörung anzetteln, die mit schärfsten Gewaltmaßnahmen niedergehalten wird – verraten von einem Spion aus den eigenen Reihen, einem karrieresüchtigen Kommilitonen mit angeknackstem Selbstbewusstsein – der Durchbruch der neuen Zeit durch die herrschende Klasse wird vereitelt.

Franz Theodor Csokor

(* 1885 in Wien | † 1969 ebenda)

Csokor war ein einflussreicher österreichischer Schriftsteller und Dramatiker. Csokor gilt als einer der bedeutendsten Dramatiker des Expressionismus in Österreich.